

Nicht verpassen:

- 15. November GV JCVP Kanton Luzern in Sursee
- 24. November JCVP Kriens Jubiläumsanlass
Abstimmungssonntag
- 21. Dezember JCVP Kriens Weihnachtsaktion

Liebe Freunde der JCVP Kriens

Den Franken drehen auch wir. Das Budget ist schmal. Der Geldbeutel klein. Und unsere politische Arbeit lässt das Geld - trotz sorgfältigem Umgang - schwinden.

Ihre Spenden verwenden wir zweckgebunden für unsere politische Arbeit. Spenden nehmen wir gerne mit **beiliegendem Einzahlungsschein** entgegen.

Wir freuen uns über jede Spende.
Herzlichen Dank, Ihre JCVP Kriens

De Bär meint:



De Volksmond seid: „Wahre Freundschaft zeigt sich erst in schweren Zeiten“

De Bär findet das richtig und hed grad es Bischpel:

De SC Kriens heds set einige Johr werkli ned eifach

Die vele Problem, das esch en komplizierti Sach

De **neu SCK-Präsident**, der **Baumgartner Werner**

Esch de absolut rechtigi Problem-Entferner

Esch jo klar, als CVPLer heders Problemlöse im Bluet

Als früechere Iwohnerrot heder scho bewese: das chaner huereguet!

D'JCVP wönscht alles gueti em SCK

Waser scho mol hend: Als Präsi de richtig Maa!

FÜR STARKE FAMILIEN
Familienstimmrecht

Seit **30 Jahren** im **Einwohnerrat**
mittendrin statt nur dabei!

Für die Jungen!
Damit Kriens nicht alt aussieht.

Ein Grund zum Feiern!
So 24. November 2013, 18:00 Uhr
Moschtühüsli, Kriens
« mit Apéro riche »

www.jcvp-kriens.ch

Anmeldung: michael.krummenacher@hispeed.ch oder 079 916 96 20

www.jcvp-kriens.ch

Impressum

Das Infoblatt der JCVP Kriens erscheint 2 mal jährlich | **Auflage:** 1100 Ex.

Redaktion/Gestaltung/Layout: Regina Goll | **Adresse:** JCVP Kriens, Postfach, 6011 Kriens

Einwohnerrat: Daniel Piazza | **Präsident:** Michael Krummenacher

Portrait: Corina Käppeli

Wohnort: Kriens

Jahrgang: 1994

Beruf: Maturantin und jetzt Praktikantin bei BE Netz AG

Hobbies: JBO Kriens, Klavier spielen, Ski fahren, lesen

Ämtli: Presseverantwortliche

Warum ich mich für die JCVP engagiere:

Als ich im November 2012 angefragt wurde, ob ich bei der JCVP mitmachen möchte, musste ich mir das nicht lange überlegen. Ich finde es sehr wichtig, dass man sich in der Politik engagiert und mitdiskutiert und so Ziele erreicht. Deshalb freut es mich, dass ich mich bei der JCVP politisch engagieren und Ideen einbringen kann. Es ist wichtig, dass in der Politik Platz für alle Probleme und Anliegen ist. Auch für die der jungen Leute, denn sie sind die nächste Generation. Ich finde es toll, dass die JCVP hier in Kriens nun schon seit 30 Jahren im Einwohnerrat vertreten ist und sich so auch dort aktiv mit Vorstössen einbringen kann. Ich freue mich schon jetzt auf weitere tolle Erlebnisse mit der JCVP Kriens.

Stichwort Zentrum Kriens:

Kriens ist eine schöne Gemeinde, jedoch ist es auch dringend nötig, dass sie ein neues Zentrum bekommt. Erst vor kurzem wurde das Projekt „Zukunft Kriens - Leben im Zentrum“ für die Umgestaltung des Krienser Zentrums in der Teiggi präsentiert. Ich denke, dass wir hier in Kriens mit dem ausgearbeiteten Projekt ein schönes, neues

Zentrum erhalten werden, mit welchem Wohn-, Arbeits- aber auch Aufenthalts- und Erholungsraum für alle Generationen geschaffen werden. Ich finde es wichtig, dass man sich mit dem Projekt auseinandersetzt und dass v.a. auch viele junge Krienser und Krienserinnen am 9. Februar 2014 abstimmen gehen, denn diese werden am längsten von dieser Umgestaltung profitieren können. Dass ebendiese Jugendlichen einen geeigneten Platz erhalten um sich aufzuhalten, ist mir ein grosses Anliegen und ich denke, dass sie mit diesem Projekt einen guten Platz gefunden haben. Deshalb finde ich, dass man dem Projekt zustimmen sollte und überdies wird das Projekt ja auch als vierblättriges Kleeblatt angesehen und die bringen bekanntlich Glück.



fähige Lösungen für die Krienser Verkehrsprobleme gefunden werden. Der Einwohnerrat hat diesen Vorschlag an seiner Sitzung vom Juni 2013 denn auch mit einer grossen Mehrheit unterstützt. Die Jungen Grünen haben daraufhin ihre Gemeindeinitiative zurückgezogen. Aufgrund des Referendums der SVP darf nun das Stimmvolk über den Gegenvorschlag entscheiden.

Daniel Piazza, Einwohnerrat JCVP

Herzliche Gratulation Sarah!

Sarah Le Grand-Hangartner, Vizepräsidentin der JCVP Kriens, wurde für den Rest der laufenden Amtsperiode 2010/2014 in den Kirchenrat der Katholischen Kirche Kriens gewählt. Sie wird das Ressort Jugend und Vereine

Für uns von der JCVP ist der Fall klar: Wir haben ein ganzheitliches Verkehrskonzept für Kriens gefordert. Kriens wird dies im Herbst 2014 erhalten. Das Anliegen der sicheren Veloverbindung zwischen Kriens und Luzern muss in dieses Gesamtverkehrskonzept. Deswegen empfiehlt die JCVP bei der Abstimmung vom 24. November ein JA zum Gegenvorschlag „Sichere Veloverbindung zwischen Kriens und Luzern“.

besetzen, womit sie auch Einsitz in der Krienser Jugendkommission haben wird. Wir gratulieren Sarah herzlich zur Wahl und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Amt.

Herzliche Gratulation Chris Kaufmann-Wolf!

Wir gratulieren Chris Kaufmann-Wolf von der CVP ganz herzlich zu ihrer Wahl als höchste Krienserin. Für ihr Amtsjahr wünschen wir ihr alles Gute

und viele schöne Begegnungen und unvergessliche kleine und grössere Momente.

Bärebiss nun auch per Mail

Wir werden der Umwelt und unserem Konto zu Liebe fortan den Bärebiss auch per Mail verschicken. Wer künftig von dieser Gelegenheit profitieren und das Infobalgt in elektronischer Form erhalten möchte, teilt dies bitte Michael Krummenacher (michael.krummenacher@hispeed.ch) mit.



JA zum Gegenvorschlag „Sichere Veloverbindung“

Die JCVP findet es gut, dass Unterschriften dafür gesammelt wurden, um die Sicherheit für Velofahrer auf der Schachen-Amlehn-Langsägestrasse zu verbessern. Allerdings schiesst die in der Initiative vorgeschlagene Lösung weit übers Ziel hinaus! Viel besser ist der Gegenvorschlag des Gemeinderates, welcher die Umsetzung des JCVP-Vorstosses von 2011 für die Erstellung eines Verkehrskonzepts darstellt. Die JCVP begrüsst es sehr, dass der Gemeinderat nun konsequent auf eine ganzheitliche Lösung des Krienser Verkehrsproblems setzt. Es ist der einzig richtige Weg!

Das Bad nicht mit dem Kinde ausschütten

Täglich fahre ich mit dem Velo auf der Schachen-Amlehn-Langsägestrasse, unserer Velo-Hauptschlagader zwischen Kriens und der Stadt. Früh morgens Richtung Stadt zur Arbeit, abends wieder zurück nach Kriens. Gegen 2'000 Krienserinnen und Krienser fahren ebenfalls mit dem Velo auf dieser Achse. Einverstanden bin ich mit der Einschätzung der Jungen Grünen: diese Veloverbindung muss sicher sein! Gut, dass sie dafür Unterschriften gesammelt haben. Nicht einverstanden bin ich mit deren Schlussfolgerung. Denn sie fordern, dass die Strasse für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll. Nein, der Zweck heiligt nicht jegliche Mittel! Wer die Velofahrer schützen will, muss die Strasse nicht gleich für den ganzen Durchgangsverkehr dicht machen. Wer dies tut, schütet das Bad mit dem Kinde aus.

Ganzheitliche Verkehrsplanung à la JCVP!

Zum Glück gibt es aber einen Gegenvorschlag. In diesem Gegenvorschlag schlägt der Gemeinderat vor, ein Verkehrs-Projekt für die Schachen-, Amlehn- und Langsägestrasse zu erarbeiten. Ziel dieses Strassenprojektes ist es, die Sicherheit der Velowegverbindung zwischen Kriens und Luzern zu steigern und entsprechende Massnahmen in den Gesamt-Verkehrskontext einzubinden. Kurz gesagt: Es geht um die Einbettung einer sicheren Velowegverbindung in das Krienser Verkehrskonzept... genau, das ist es! Das ist die Umsetzung des JCVP-Vorstosses vom 5. Dezember 2011. Nachdem der Einwohnerrat diesen im Jahr 2012 gutgeheissen hatte, initialisierte der Gemeinderat im Frühling 2013 die neue Fachstelle für Verkehrsfragen mit einem Verkehrsplaner, der ohne Personalausbaueinrichtungen besetzt werden konnte. Im Herbst 2014 wird der Gemeinderat in Form eines Planungsberichtes dem Einwohnerrat ein Gesamtverkehrskonzept vorlegen und langfristig seinen Verkehrsrichtplan überarbeiten.

Ein JA bei der Abstimmung vom 24. November ist wichtig.

Die JCVP begrüsst es sehr, dass der Gemeinderat nun konsequent auf eine ganzheitliche Lösung des Krienser Verkehrsproblems und auf einen breit abgestützten Verkehrsplanungsprozess setzt. Nur so können zukunfts-

Die JCVP Kriens, das Zünglein an der Waage

Das vom Kanton Luzern geplante Asylzentrum auf dem Grosshof-Areal in Kriens, wollte die SVP Kriens mit einer Umzonungs-Initiative bekämpfen. Deshalb haben Vertreter der Krienser Jungparteien JCVP, Junge Grüne, Juso sowie junge Politiker der Grünliberalen, ein Nein-Komitee gegründet. Damit wollten wir zeigen, dass wir Jungpolitiker über die Parteigrenzen hinaus zusammenarbeiten, um z.B. unnötige Initiativen, wie diejenige der SVP Kriens, zu bekämpfen.

Diese Zusammenarbeit hat sich ausgezahlt! Am 22. September sprach sich das Krienser Stimmvolk mit einer hohen Stimmbeteiligung von fast 50 % mit 5'042 Stimmberechtigte gegen, 3'810 dafür aus. Damit wurde der Vorstoss der SVP, die Realisierungs-

pläne des Kantons für ein Asylaufnahmезentrum mit einer Umzonung zu verhindern, abgelehnt. Das bis zur Abstimmung sistierte Baubewilligungsverfahren für das Asylzentrums wird nach diesem Volksentscheid ordnungsgemäss weitergeführt.

Erstmals haben sich in Kriens Jungpolitiker über die Parteigrenzen hinaus zusammengeschlossen und die knappe Abstimmung erfolgreich in die richtigen Bahnen gelenkt. Mit Plakaten und Flyern konnte die Krienser Bevölkerung mobilisiert werden. Eine Zusammenarbeit, da sind sich alle Jungpolitiker einig, die auch in Zukunft weitergeführt werden muss.

Michael Krummenacher, Präsident JCVP Kriens



Jubiläumsreise ins Franche-Comté

Die JCVP Kriens ist seit 30 Jahren ununterbrochen im Einwohnerrat Kriens vertreten. Ein nicht alltägliches Jubiläum, welches gebührend gefeiert werden muss. Vom 4. bis 5. Mai 2013 fuhr eine JCVP Delegation von 15 Personen mit Rolf Gisler Tours auf unsere Jubiläumsreise ins Franche Comté. Ein tolles, abwechslungsreiches Programm erwartete uns. In Villers-le-Lac, der ersten Station der Reise wurden wir mit einem tollen Menü kulinarisch verwöhnt. Dann ging es weiter dem Doubs entlang nach Ornans. Nach einer Weindegustation und einem weiteren sehr exklusiven Nachtessen mit Schnecken, Ente und Fisch, übernachteten wir in diesem verschlafenen Örtchen.



Am Sonntag ging es frisch gekräftigt weiter nach Arbois. Nach einer kleinen Erkundungstour durch das Städtchen, in dem Louis Pasteur aufwuchs, gingen wir etwas ausserhalb von Arbois, in malerischer Umgebung, direkt neben einem Wasserfall, Mittagessen. Mit vielen tollen Eindrücken traten wir am Sonntagnachmittag die Rückreise nach Luzern an. Vielen Dank den Organisatoren für dieses sehr interessante Gourmetwochenende.

Nun freuen wir uns darauf am 24. November 2013 mit Euch allen auf unser Jubiläum anzustossen!

(siehe Titelseite)

